



**Stadt
Luzern**
Stadtrat

Antwort

auf die

Interpellation

Nr. 190 2012/2016

von Jules Gut und Myriam Barsuglia

namens der GLP-Fraktion

vom 6. Mai 2014

(StB 672 vom 10. September 2014)

Schulwegsicherheit Spitalstrasse

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Für den Stadtrat hat die Erreichbarkeit des Luzerner Kantonsspitals einen hohen Stellenwert. In der Mobilitätsstrategie der Stadt Luzern sind deshalb Massnahmen für eine bessere ÖV-Erschliessung des Luzerner Kantonsspitals und die Optimierung des Gesamtverkehrssystems enthalten, die auf dem Agglomerationsprogramm Luzern und dem ÖV-Konzept AggloMobil due basieren.

Der Stadtrat hat die entsprechenden Mittel für die Buspriorisierung auf der Spitalstrasse in der Finanzplanung eingestellt. Die Vorstudie wird Anfang 2015 vorliegen und beinhaltet ein Gestaltungs- und Betriebskonzept für den Gesamtverkehr. Darin sind auch Verbesserungsmassnahmen für den Fuss- und Veloverkehr aufzuzeigen. Die Schulwegsicherheit ist ein wichtiger Aspekt bei der Erarbeitung der Vorstudie. Ziel ist, dass Kinder den Schulweg möglichst ohne Angst und ohne Gefährdung zurücklegen können. Der Beginn der Bauarbeiten ist auf Mitte 2015 vorgesehen. In den nächsten Monaten werden im Rahmen der Vorstudie verschiedene Varianten entwickelt und evaluiert. Die im Bericht des Verkehrsverbundes „ÖV-Optimierung Kantonsspital“ vom 20. Februar 2013 vorgeschlagene Idee, das Trottoir auf der nördlichen Seite zu Gunsten einer durchgehenden Busspur aufzuheben, ist eine Variante, die in der Vorstudie untersucht wird. Im Weiteren werden auch Varianten mit lichtsignalgesteuerten Busspuren geprüft, die keine baulichen Massnahmen erfordern.

Die in der Interpellation konkret gestellten Fragen beantwortet der Stadtrat wie folgt:

Zu 1.:

Teilt der Stadtrat unsere Meinung, dass unter dem Aspekt der Schulwegsicherheit die ersatzlose Aufhebung des Trottoirs nicht realistisch ist?

Die Gestaltung des Schulweges bzw. des Weges zum Kindergarten liegt im Aufgabenbereich der Stadt Luzern. Dieser Weg ist für die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder von grosser Bedeutung. Ist der Schulweg für die Kinder zu weit, zu beschwerlich oder mit unzumutbaren Gefahren verbunden, hat die Stadt Verbesserungsmassnahmen zu ergreifen. Der Stadtrat teilt die Meinung, dass die Schulwegsicherheit an der Spitalstrasse gewährleistet sein muss. Sollte

die Variante ohne das Trottoir auf der nördlichen Seite zur Weiterbearbeitung im Vorprojekt empfohlen werden, ist zwingend der Nachweis zu erbringen, dass der Schulweg nach wie vor zumutbar bleibt. Dies gilt insbesondere auch für den Schulweg von der nordöstlichen Spitalstrasse her und im Hinblick auf die geplante Überbauung im Knie der Sedelstrasse (Ried-, Sedel- und Friedentalstrasse).

Zu 2.:

Ist der Stadtrat bereit, im Rahmen der geplanten (Bau-)Massnahmen zu prüfen, ob eine neue, direkte und sichere Schulwegverbindung – allenfalls höhenversetzt, jedoch parallel zur Spitalstrasse – realisiert werden kann (ein Teil des Weges besteht in Form der Erschliessung der ehemaligen Frauenklinik bereits)?

In der Vorstudie werden Varianten entwickelt, die die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden verbessert, die Zuverlässigkeit des ÖV durch Reduktion von Wartezeiten und Behinderungen steigert, die Fussgängerwunschl意思linien gewährleistet und die Situation für Velofahrende optimiert. Die Varianten werden anschliessend hinsichtlich ihrer Machbarkeit, Auswirkungen und Kosten beurteilt. Das Ergebnis der Vorstudie ist die Entscheidung für diejenige Variante, die im Vorprojekt weiterbearbeitet wird. Der Ausbau des oben erwähnten Fusswegnetzes, das zu einem grossen Teil auf dem Grundstück des Luzerner Kantonsspitals liegen würde, ist nicht Bestandteil dieser Vorstudie. Das Anliegen nach einer direkten Schulwegverbindung im Norden der Spitalstrasse soll aber im Erschliessungskonzept zur Erweiterung des Luzerner Kantonsspitals geprüft werden. Der Stadtrat wird im Rahmen der laufenden Planung zum Freiraum-, Erschliessungs- und Parkierungskonzept beim Luzerner Kantonsspital einen entsprechenden Antrag stellen. Dieses Konzept wird mit der Vorstudie für eine bessere ÖV-Erschliessung des Luzerner Kantonsspitals koordiniert und Anfang 2015 vorliegen.

Zu 3.:

Teilweise benutzen die Schulkinder heute einen Trampelpfad direkt zum Schulhaus (LSA Trüllhofstrasse–Areal Gärtnerei LUKS–Zugangsweg alte Frauenklinik–Fussballplatz Schulhaus St. Karli). Prüft der Stadtrat auch diese Verbindung, bzw. einen moderaten Ausbau dieser Erschliessung?

Der Stadtrat wird auch die Prüfung dieser Schulwegverbindung im erwähnten Erschliessungskonzept beim Luzerner Kantonsspital beantragen.

Stadtrat von Luzern

